

Masterarbeitsthema:

## Hydrochorie-Potential der renaturierten Traisen (Donauauen)

In Flusstälern mit hoher natürlicher Dynamik spielt Hydrochorie (Verdriftung von pflanzlichen Diasporen mit fließendem Wasser) eine große Rolle. Für einige der Problemarten (insbesondere invasive Arten) wie z.B. *Impatiens glandulifera* wird ihre Fähigkeit zur hydrochoren Ausbreitung als eines ihrer „Erfolgsrezepte“ angenommen. Andererseits bietet bei entsprechend angepasster hydrologischer Dynamik die Hydrochorie eine gute Ausbreitungschance für typische Auenarten, u.a. solche, die zu Zielarten des Naturschutzes gehören.

In den letzten Jahren wurde im Zuge der Auenrenaturierung der Verlauf der Traisen kurz vor ihrer Mündung in die Donau stark verändert – aus einem schnell fließenden, begradigten Flussabschnitt wurde ein stark mäandrierender Strom, der große Bereiche der Au, inklusive floristisch interessanter, artenreicher Grünlandflächen, aber auch stark von Neophyten dominierte Bereiche umfließt. Zu Beginn der Renaturierung (2014) wurde an zwei Brücken (oberhalb und unterhalb des Renaturierungsgebietes) mithilfe aquatischer Fallen die Wasseroberfläche beprobt und darauf treibende pflanzliche Diasporen untersucht.

Im Rahmen der zu vergebenden Masterarbeit soll die Beprobung nach der Vollendung der Umbaumaßnahmen nach gleicher Methode wiederholt und die Ergebnisse als gemeinsamer Datensatz ausgewertet werden. Die Probenahme soll im Spätsommer/Herbst 2017 zum Zeitpunkt des größten Sameninputs im Fluss stattfinden. Die Bearbeitung der Proben soll im darauffolgenden Winter und Frühjahr geschehen und u.a. die Betreuung von keimendem Material im Gewächshaus beinhalten.

Zeitraum: ab Juni 2017

**Kontakt/Betreuung:** Prof. Dr. Bernhardt    karl-georg.bernhardt@boku.ac.at  
Dr. Leonid Rasran            leonid.rasran@boku.ac.at

